

----- Weitergeleitete Nachricht

Von: Mark Zaurov mzaurov@gmx.de, Datum: Mon, 20 Oct 2008 13:11:19 +0100

An: <m.kampmeyer@jemberlin.de>

Betreff: Re: AW: Kontakt/Vortrag

Sehr geehrte Frau Dr. Kampmeyer,

Vielen Dank für Ihre schnelle Antwort. Ich verstehe sehr gut, dass Sie im fortgeschrittenen Planungsstadium nicht noch einmal Änderungen vornehmen wollen. Es bedrückt mich allerdings sehr, dass wohl wieder einmal Experten aus der Minderheit der Betroffenen (damit meine ich in diesem Fall natürlich mich, doch allgemein blicken wir ja auf eine Jahrhunderte lange Diskriminierungsgeschichte zurück) nicht zum Zuge kommen. Nicht zuletzt, um dieser Diskriminierung die Stirn zu bieten, habe ich den Kongress über die Verfolgung und Ermordung gehörloser Juden und über Zwangssterilisierung gehörloser Menschen im Dritten Reich organisiert, in der gehörlose Experten und Zeitzeugen erstmals zu Wort kamen. Damit dieses wertvolle Wissen nicht wieder in Vergessenheit gerät, bemühe ich mich darum, dass die Diskussion nicht nur unter Gehörlosen, sondern zwischen hörenden und gehörlosen Experten Früchte trägt - und hier tun sich wieder Barrieren auf.

Es tut mir sehr leid, dass ich erst kürzlich von der Begleitkonferenz erfahren habe, es ist sehr schwierig, an die Informationen zu kommen, die innerhalb des Netzwerks hörender Fachleute zirkulieren - Sie sagten ja am Telefon, dass auch Sie nicht von unserer Konferenz erfahren haben, obwohl ich Frau Kugelman darüber informiert hatte.

Nun leben wir ja in einer Gesellschaft, die sich um Gleichbehandlung bemüht, nicht zuletzt die UN Konvention für Menschen mit Behinderungen umzusetzen versucht, doch meine betäubende Erfahrung ist immer wieder, dass die Barrieren letztendlich noch zu groß sind. Es wäre so schade, wenn auch diese Chance verstreicht und ich denke, dass Sie durchaus darauf stolz sein könnten, einen entscheidenden Beitrag gegen die Diskriminierung gehörloser Menschen geleistet zu haben. Bitte lassen Sie mich wissen, was ich tun kann, um eine Gelegenheit zu schaffen, an Ihrer Konferenz teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Mark Zaurov (M.A.)

IGJAD-Vorsitzender

Doktorand der Universität Hamburg

Magister Artium in Gebärdensprachen, Geschichte und Pädagogik

Zertifiziert für Higher Education/Hochschuldidaktik

Dorotheenstr. 186, 22299 Hamburg, Fax: +49 (0) 40 / 8812161, mail: mzaurov@gmx.de

home: <http://www.igjad.de>

Am 14.10.2008 15:24 Uhr schrieb "Margret Kampmeyer" unter <m.kampmeyer@jemberlin.de>:

> Sehr geehrter Herr Zaurov,

>

> vielen Dank für Ihre Informationen. Ich werde in Bezug auf unsere Ausstellung und die Konferenz mit meinen Kollegen beraten. Für die Konferenz sehe ich indes keine große Chance, da das Programm bereits einiger Zeit feststeht und die Referenten schon eingeladen werden. Sollte unser Bildungsprogramm noch eine Möglichkeit haben, melden wir uns bei Ihnen.

>

> Mit freundlichen Grüßen,

> Margret Kampmeyer

>

> Dr. Margret Kampmeyer-Käding

> Projektleiterin Sonderausstellung

> Jüdisches Museum Berlin

> Lindenstraße 9-14

> 10969 Berlin, > Tel. : 049(0)30-25993-406, > Fax : 049(0)30-25993-409